

erschienen im elraanis-Verlag

www.elraanis.de

TOBIAS/Geoffrey Hoppe: Die GESCHICHTE der HAPIRU



TOBIAS in ISRAEL

Und so ist es, liebe Shaumbra, dass wir die Energien unserer Runde fortsetzen, indem wir diesmal eine neue Art von Gott auf die Erde bringen und die alten Energien entlassen, die so festgefahren und so starrköpfig waren, was in diesem so großartigen und mächtigen Land, so viele Konflikte hervorgerufen hat.

Deswegen habt ihr uns hier hergeholt. Deswegen haben sich die Erzengel Michael, Gabriel und Rafael sowie Haifez, Quan Yin und Miriam hier eingefunden, um hier mit euch zusammenzusein, zu diesem heiligen und historischen Anlass, hm, in dieser Zeit des Entlassens der alten Energien, der Zeit der Geburt neuer Energien und der Zeit dieses Neue der gesamten Menschheit, so sie es wählt, zur Annahme darzureichen.

Wir haben hier eine ganz schön lange Geschichte, die wir mit euch teilen möchten, an diesem Tag. Es ist die Geschichte dieser Gruppe, die jetzt als Juden bekannt sind, hm, einer Gruppe, zu der auch ich Tobias und sogar der junge Tobias gehörten.

Wir wollen diese Geschichte mit euch teilen, um euch verstehen zu helfen, von wo ihr herkommt, warum ihr hier seid. Was wir heute mit euch teilen, kommt mittels Worten „durch“, aber Worte sind so begrenzt.

Wir teilen die Energien mit euch, wenn ihr euch mit uns verbindet. Sogar wenn ihr nicht in physischer Form anwesend seid, werdet ihr die Energien erhalten.

Auch wenn ihr das hier lest in einem anderen „Jetzt“, werdet ihr die Energien erhalten, auch wenn ihr das seht, in einer anderen potenziellen Zeit, in der Zukunft, werdet ihr Zugang zu all diesen Energien haben, die hier hereingebracht wurden, die durchdrangen in diese, unsere Gruppe von Menschen, an diesem Tag.

Die Sprache ist begrenzt und es ist schwierig die Natur aller Konzepte zu übermitteln, über welche wir heute hier sprechen werden. Wir werden in Geschichtenform sprechen, in Metaphern. Bitte, liebe Shaumbra und alle, die diese Botschaft erreicht: Nehmt das nicht wörtlich! Erlaubt euch vielmehr hinter die Worte zu fühlen.

Es ist schwierig über interdimensionale Konzepte zu sprechen und sie in menschlicher Sprache zu definieren. Wir haben hier den teuren David hervorgerufen, das ist derjenige, der hinter der Kamera steht, um uns zu helfen, all das aufzunehmen, denn wir werden sehr viele Informationen miteinander teilen und es wird sehr schwierig für euch sein mit diesen Informationen Schritt zu halten, die wir hier miteinander teilen.

Ihr werdet nämlich eine Vielzahl von Gefühlen, Erinnerungen und Erfahrungen der Vergangenheit erleben. Lasst euren Verstand entspannt sein.

Menschliche Wesen haben sich hier auf diesem Berg (Carmel in Haifa, Nordisrael) an diesem Tag

zusammengefunden. Seid mit uns, mit eurer Energie hier, um mitzuhelfen, das alles durchzubringen und energetisch mit uns zu teilen. Ihr müsst euch nicht so sehr auf die Worte fokussieren. So werden wir jetzt alle Energien der hier Versammelten zusammenbringen, einschließlich der Energien der Unsichtbaren, der Engel, die heute hier mit uns sind, um diese Geschichte mit uns zu teilen; eine Gruppe von Engeln, die sich in Menschen verwandelt haben, um sich nun in Engel zu transformieren.

Wir werden unsere Geschichte in sechs entsprechende Segmente unterteilen, um ein besseres Verständnis zu gewährleisten.

Wir bitten euch alle einen tiefen Atemzug zu nehmen und sich uns energetisch anzuschließen zu einer Einheit all unserer Energien als eine Stimme und viele Stimmen.



1. Phase

Hm, lasst uns nun zurückkehren in eine Zeit, die schon so lange her ist, aber doch nicht wirklich so lange, als ihr euer zu Hause, das Königreich, verlassen habt. Lange, lange, bevor die Erde existierte, lange bevor ihr einen physischen Körper hattet, wart ihr Engel, neu im Omniversum, neu in diesem Ding genannt „die Leere“, außerhalb von zu Hause. Es war ein großer Spielplatz für euch, noch frei von Kreationen. Es war ein Platz für Erfahrungen und Entdeckungen. Es gab viele, viele, Engel - alle, die erst kürzlich das „zu Hause“ verlassen hatten. Alle, die gerade dabei waren etwas über Trennung von zu Hause zu lernen. Sie waren dabei etwas über die Identität des Selbst zu lernen, indem sie versuchten herauszufinden, wer sie waren und warum sie sich außerhalb von „Allem-Was-Ist“ befanden.

Sie waren etwas verloren, etwas durcheinander, aber auch wie Kinder sehr aufgeregt über dieses neue Abenteuer und die vielen neuen Spielsachen und all die neuen Dinge. Ihr müsst hier wieder verstehen, dass wir in Geschichtenform erzählen. Bitte, spürt die dahinterliegenden Energien.

So, hier befinden sich nun viele, viele, viele Engel, die erst kürzlich von zu Hause weggegangen sind, in gewisser Weise das erste Mal erwachend, sich umblickend, überall andere Wesenheiten erkennend, sich fragend, was sie hier eigentlich alle machen. So viele, viele Engel waren hier alle zusammen, nicht wissend welchen Schritt sie als nächstes tun sollten, sich fragend wie sie wieder nach Hause gelangen könnten. Verwirrt, dass sie sich in so einer Leere befanden, außerhalb der Feuerwand, sich fragend, was sie als nächstes tun sollten.

Für eine Weile gab es keinerlei „Energiebewegung“. Die Engel schauten einander an und fragten sich, was sie als nächstes tun sollten. Einige versuchten zurückzugehen, einige versuchten ihre Schritte zurückzuverfolgen, aber sie fanden schnell heraus, dass auf dem Weg keine Fußspuren zu sehen waren, die sie hätten zurückbringen können.

Die Engel warteten und fragten sich, was sie tun sollten. Es gab viele Diskussionen und Gespräche zwischen ihnen, darüber, warum sie an diesem Ort waren und was sie als nächstes tun sollten. Es war eine Art Wartezeit.

Nun, innerhalb dieser Gruppe so vieler, vieler Engel, gab es einen kleinen Teil oder kleinen Prozentsatz von Engeln, die untereinander folgendes sprachen: „Die anderen Engel haben den Weg nach Hause nicht gefunden. Wir müssen aus irgendeinem Grund hier sein, es muss irgendeinen Zweck haben! Wir können uns nur nicht daran erinnern. Es muss einen Grund dafür geben, dass wir hier in der Leere sind und nicht mehr zu Hause. Lasst uns hinausgehen, lasst uns vorwärts schreiten und entdecken was hier so läuft. Lasst uns nicht versuchen zurückzugehen und unsere Schritte zurückzuverfolgen, lasst uns hinausreisen, um herauszufinden, was da los ist. So lange wir uns auf diesem Spielplatz befinden, lasst uns hinausgehen und spielen. Lasst uns neue Spielzeuge erschaffen. Lasst uns neue Erfahrungen erschaffen. Lasst uns lebendig werden.“

Seht ihr, diese erste Gruppe von Engeln beschloss also zu reisen, hinauszugehen um zu entdecken. Sie halfen, in gewissem Sinne, all diese neuen Energien zum Leben zu erwecken. Diese erste Gruppe war ursprünglich unter dem Namen „HAPIRU“ bekannt. Hapiru, die ihr jetzt die Juden nennt, die Hebräer, die Kinder Israels, aber Hapiru war der ursprüngliche Name. Und wieder möchte ich euch sagen, - achtet eher auf die Schwingung, als auf das Wort, denn es ist schwierig den eigentlichen Namen in menschliche Begriffe zu kleiden. Das ist das Naheste, was wir erreichen konnten. Hapiru bedeutet vorwärts gehen und entdecken.

Sie entschieden sich also sich hinauszuwagen in die Leere, auf den Spielplatz, um zu sehen, was es dort gab. Sie nahmen Energien ähnlich wie ein Bildhauer Ton genommen hätte und begannen, die Energien, die ihnen zur Verfügung standen, zu formen und zu gestalten. Sie begannen mit ihnen zu arbeiten. Sie begannen in der Leere zu kreieren. Sie begannen neue Formen und Gestalten zu erschaffen. Das war der eigentliche Anfang aller neuen Dimensionen. Sie wurden lebendig und sie brachten alle anderen dazu, zu erkennen, dass das vielleicht ein Weg war, um doch noch nach Hause zu gelangen. Zumindest konnten sie in der Zwischenzeit als Schöpfer Spaß haben. Dies war also die erste Phase der Gruppe, die wir Hapiru nennen, die Phase des Erschaffens, des Entdeckens, des Vorwärtsschreitens, der Kraft.

2.Phase

Als das Omniversum erschaffen war, begannen sich andere Gruppen, zusätzlich zu Hapiru, zu formieren. Andere Gruppen von Engeln bildeten sich, die es tröstlich fanden, zusammen zu sein, als Familien zusammenzubleiben, zusammen zu lernen, zu spielen und alles miteinander zu teilen. Aber alle diese Gruppen suchten einen Weg nach Hause. Viele wurden eifersüchtig auf Hapiru. Hapiru ging voran, war ein leuchtendes Beispiel für alle anderen himmlischen Familien. Diese Engel begannen - ich werde hier menschliche Begriffe verwenden - neidisch zu sein auf das, was Hapiru hatte. Sie wollten das für sich selbst haben.

Sie begannen Hapiru zu infiltrieren und versuchten Hapiru die Energien wegzunehmen und sie in ihre eigenen Familien zu bringen. Das war allerdings nicht erfolgreich. Es gab viele von anderen Engelfamilien, die ihre Familien verließen, um sich Hapiru anzuschließen. Sie wollten Teil dieser Gruppe sein, die vorwärts schritt, entdeckte, liebevoll und teilend miteinander umging und Energien zum Leben erweckte, hm...

Und so geschah es, dass Hapiru in kürzester Zeit wuchs und wuchs und somit ein größerer Neidfaktor, eine größere „Bedrohung“ für die anderen wurde. Bald kamen diese anderen Engelfamilien zusammen und beschloss, dass sie Hapiru attackieren würden, dass sie diese Familie, Hapiru genannt, übernehmen und kontrollieren würden, dass sie sie attackieren und die Energien stehlen würden.

Ihr müsst verstehen, dass es damals keinen physischen Körper gab. Es gab keinen Tod. Man konnte Energien stehlen oder wie wir schon früher gesagt haben, sie fassen. So versammelten sich viele Gruppen und attackierten Hapiru. Sie hatten das Gefühl, dass sie

im Besitz der Energien von Hapiru, eine Antwort darauf hätten, wie sie nach Hause gelangen könnten.

Erinnert euch, damals, Shaumbra, hattet ihr alle nur den Wunsch nach Hause zurückzukehren - und ist es nicht so, dass ihr heute auch nichts anderes versucht als einen Weg nach Hause zu finden? Es gab einen zugrunde liegenden Gedanken, ein Schuldgefühl, seht ihr, dass ihr hattet, dass ihr einen Fehler gemacht hattet, als ihr den König und die Königin verlassen hattet, dass ihr sie verraten, hintergangen habt. So versuchte also jeder wieder nach Hause zu gelangen.

Die Attacken auf Hapiru begannen und sie waren heftig und grausam. Das erste Mal in der Geschichte außerhalb des Königreiches lernten Engel wie man manipuliert, kontrolliert und hypnotisiert und sie versuchten sogar Energien zu vernichten.

Vielleicht denkt ihr hier an Krieg - in gewisser Weise war es auch einer, aber es gab keine Geschosse, es gab keine Raketen, sondern einfach Energieattacken. In gewisser Weise könnte man sagen, dass die Engel lernten andere Energien zu zertrümmern, zu zerschlagen. Sie lernten andere Wesen auseinander zusprenken, ihre Energien zu zerstückeln, sie wegzublasen in verschiedene dunkle Ecken des Omniversums. Aber früher oder später werden alle Stücke wieder zusammenkommen, früher oder später, hm...

Man könnte sagen, dass sogar heute so viele Fragmente von Engeln überall im Universum herumliegen - aber früher oder später werden wir das aufräumen. Hm...(Gelächter).

So wurde Hapiru in seiner Führerrolle das Ziel all der anderen Engel. Die lernten sich zu verteidigen, sie lernten Energien zu verwenden, in gewisser Art auch in einer negativen Weise, einer kontrollierenden Weise. Das ist das erste Mal, die erste Periode, in der die Engel lernten sich gegenseitig mit Energien zu bewerfen, um einander zu kontrollieren.

Es waren sehr schwere und wie ihr es nennen würdet, sehr dunkle Zeiten. Wir nennen diese Zeiten die „Periode der Sternenkriege“. Die heutigen „Starwar“- Filme zeigen die Energien dieser Zeiten. Ihr seid zwar nicht in kleinen Metallobjekten herumgeflogen und ihr habt keine Laserlichter in euren Händen gehalten, ihr wart nicht in menschlicher Gestalt, aber es gab das Gruppieren verschiedener Familien, die versuchten andere Familien zu kontrollieren und zu attackieren. Ihr habt Dualität vom Feinsten gespielt, seht ihr. Aber in all diesen Kriegen gab es einen gewissen Sinn von Spaß und Ausdruck. Ja, ihr habt Dualität vom Feinsten zelebriert.

Es kam dann ein Punkt, an dem der Familie von Hapiru klar wurde, dass sie diesen ganzen Attacken nicht mehr Widerstand leisten konnten. Hapiru war kampfmüde und musste sich verstecken. Durch all diese Studien und Forschungen, die die Mitglieder von Hapiru betrieben hatten, waren sie zu der Erkenntnis gelangt, dass es möglich war, sich buchstäblich zu verstecken und sich für alle anderen Kräfte unsichtbar zu machen.

3. Phase

Hapiru entschied sich also dafür sich unsichtbar zu machen und ging so in die 3. Periode, in die Periode des Exils. Hapiru machte sich unkenntlich, verschwand in den entlegendsten Winkel des Omniversums, wo sie nicht gefunden werden konnten. Sie gingen, sie verschwanden, ohne eine Spur zu hinterlassen.

Ihr könnt euch vorstellen, was dann passierte. All die anderen Engelfamilien dachten, dass die Hapiru den Weg nach Hause gefunden hatten, dass sie zurückgelassen worden waren, hm, hm.... Also, was taten sie? Die anderen Familien, die übrig geblieben waren, setzten ihr Gefecht fort, indem sie sich gegenseitig bekämpften und versuchten das Geheimnis von Hapiru herauszufinden. Während dieser Zeit des Exils, in der Hapiru sich unsichtbar gemacht hatte, verfolgte die Familie von Hapiru ihre Studien weiter. Sie arbeiteten weiter daran nach innen zu gehen, denn in ihrem „Versteck“ konnten sie nicht nach außen gehen. Ein nach außen gehender Ausdruck war nun nicht mehr möglich. Sie verwendeten diese Zeit also, um eine ganz neue Phase für sich selbst zu

beginnen und letztendlich auch für das ganze Omniversum. Sie studierten das was ihr jetzt Gott und Spirit nennen würdet. Sie lernten viel über Energien. Sie lernten mit Energien zu arbeiten. Sie entwickelten zum ersten Mal etwas, was ihr Philosophie und Kunst nennen würdet. Sie lernten viel über Familienstrukturen innerhalb der Engelfamilien. Sie lernten Dinge wie Liebe und teilen und sie lernten, was es heißt eine Energie aufrecht zu erhalten und sie erlernten Lebensfähigkeit, das Überleben ihrer eigenen Energie.

Es war eine wunderbare Periode, für Hapiru, weil sie so viel lernten. Während die anderen himmlischen Familien kämpften, war Hapiru mit Lernen und Wachsen beschäftigt. Nun, diejenigen, die dieses Material schon länger mitverfolgen wissen, dass es dann zu einem Punkt kam, an dem die Energien im Omniversum begannen sich zu verlangsamen. All dieses Kämpfen, all diese kriegerischen Auseinandersetzungen bis hinein in andere Dimensionen hatten eine Verlangsamung der Energien zufolge. Die Engel und Hapiru waren besorgt.

Was normalerweise in Gedankengeschwindigkeit vonstatten ging, wurde nun immer langsamer. Es gab eine Verzögerung. Es schien als würde diese Verzögerung immer länger und länger werden. Es gab, wie ihr sagen würdet eine immer längere Reaktionszeit zwischen dem Gedanken und seiner Manifestation.

Alle Energien begannen langsamer zu werden. Anstatt auf einem extrem hohen, schnellen Niveau zu schwingen, wurde alles langsamer.

Natürlich verursachte das Panik und Angst. Auch Hapiru war ziemlich besorgt. Hapiru verstand nicht, warum alles langsamer wurde. Sie versuchten, es herauszufinden, zu studieren. Es machte überhaupt keinen Sinn für sie. Eigentlich sollte alles schneller schwingen, stattdessen schienen alle Vorgänge im Omniversum immer langsamer zu werden bis schließlich ein Punkt erreicht wurde, an dem alle Energien stillstanden. Nichts ging weiter, es war eine Sackgasse. Die Dualität konnte sich nicht mehr selbst bekämpfen, in gewissem Sinn könnte man sagen, die Energien hatten sich selbst erschöpft. Sie waren so müde geworden, dass sie entkräftet kollabierten. Es war als wäre alles eingefroren. Es war als wäre alles angehalten.

Natürlich nahm das sehr, sehr lange Perioden eurer Zeit in Anspruch. Wir komprimieren hier die Geschichte. Nun, als alles zum Stillstand kam, jegliche Aktivität angehalten wurde, bahnte sich zwischen den Familien im Omniversum ein bestimmtes Bewusstsein den Weg. Es waren 144.000 Familien. Hapiru war eine von ihnen. Die Engel hatten sich in Gruppen organisiert, 144.000 an der Zahl. Ein, wie ihr sagen würdet, SOS-Ruf erschallte durchs All. Ein Hilferuf ertönte im Omniversum, ein Hilferuf von den Engelfamilien an alle anderen.

Der Ruf sagte: "Wir haben etwas falsch gemacht. Wir haben den Stillstand der Schöpfung verursacht. Wir müssen unsere Energien gemeinsam benutzen. Wir müssen unsere Energien vereinen, damit sich die Energien, die Dinge, wieder bewegen und wir aus der Sackgasse herauskommen. Wie machen wir das?!!!"

In dieser Geschichte, in dieser Metapher, könnte man sagen, entsandte jede Familie einen Repräsentanten zu einem großen Treffen im Omniversum.

Zu diesem Treffen kamen 144.000 Engel, wir nennen es heute „The Order of the Arc“, den Erzengel-Orden.

Diese Gruppe von Engeln saß zusammen und besprach einen Weg aus dieser Misere. Es kam zu einem einstimmigen Beschluss der Familien, dass dieser Platz, Erde genannt, geschaffen werden sollte, umgeben von einem Universum, einem physischen Universum, dass aus Materie und Energie bestehen sollte, basierend auf den Gesetzen der Schwingungsphysik.

Die Erzengel stimmten also der Schöpfung dieses Planeten, Erde genannt, zu. Ein Ruf nach Freiwilligen würde an all die Engel von allen Familien ergehen, nach Freiwilligen, welche, durch die Tore des „Order of the Arc“ hindurchgehen würden, ihre Energien „hinabsteigen lassen“ würden, die helfen würden dieses physische Universum, genannt Erde, zu kreieren und die dann ihre Energien in Materie „hinunterlassen“ würden.

Das geschah mit guter Absicht. Indem sie ihre Schwingungsenergie in Materie hinunterließen (hinunterschraubten) und indem sie Dinge genannt Zeit und Raum erschufen, konnten die Engel

ihre ganzen Erfahrungen aus der Periode ihres nichtphysischen Seins wiederkreieren (nochmals durchleben). Sie konnten Erfahrungen, die sie im Omniversum gemacht hatten wiederkreieren, um so größere Weisheit und größeres Verständnis zu erlangen.

Hapiru war und ist einer der Pfeiler des „Order of the Arc“ (Rat bestehend aus Wesenheiten aller Familien).

Jeder der 144.000 Pfeiler repräsentiert eine andere archetypische Energie, einen anderen Energieträger. Einige der Pfeiler repräsentieren das, was ihr Dunkelheit nennen würdet. Einige repräsentieren, was ihr Licht nennen würdet. Einige repräsentieren Dinge, über die wir schon vorher gesprochen haben wie die Energien von Metatron, das Bindeglied zwischen dem „Order of the Arc“ und zu Hause. Das ist die Rolle von Metatron im „Order of the Arc“.

Erzengel Michael repräsentiert die Energien von Wahrheit und die Energien von Stärke, die ihr so oft anruft.

Erzengel Raphael repräsentiert die Energien von Transmutation, besonders die Energie von Angst. Erzengel Gabriel repräsentiert die archetypischen Energien des Erwachens und des Hervorbringens, Gebärens.

144.000 dieser verschiedenen Energien gibt es und jede wird von einer der ursprünglichen Engelfamilien repräsentiert.

Hapiru hatte viele Studien betrieben, über das Leben, über das, was ihr Philosophie nennen würdet, Studien darüber wie man nach Hause zurückgelangen könnte. Sie erlangten ein großartiges und glorioses

Verständnis von dem, was ihr Göttlichkeit nennen würdet, über den „inneren Gott“ (the God within). Seht ihr, in den Studien, die sie während ihres Exils durchgeführt hatten, waren sie zum Schluss gelangt, hatten sie die Theorie aufgestellt, dass in der Tat zu Hause immer ein Teil der Engel war. Als die Engel durch die Feuerwand gingen, blieb die Energie von zu Hause in ihnen. Sie waren nicht vollkommen abgetrennt. Die Energie war immer mit ihnen. Sie war sehr tief. In gewisser Weise könnte man sagen, diese Energie ging in einen Kokon, sie ging in eine Innenschau, sie ging in eine Art Schlafzustand, aber sie war immer da.

Hapiru konnte diese Energie von zu Hause nicht sehen, Hapiru konnte sie nicht definieren, aber sie wussten es.

So bekam Hapiru einen der Pfeiler des „Order of the Arc“, die Säule der Göttlichkeit (the pillar of Divinity).

Das war eine ungeheuerere Verantwortung.

So erging der Ruf, an die Engel durch den Torweg (gateway) des „Order of the Arc“ zu gehen und das physische Universum zu erschaffen, die Sterne zu erschaffen, die ihr am Nachthimmel seht, die Galaxien.

Das alles wurde nicht von einem e i n z i g e n Gott erschaffen es wurde nicht für euch geschaffen, die ihr durch den „Ausgang“ des „Order of the Arc“ geht, nein, ihr Shaumbra, die ganze Menschheit, alle Engel schufen dieses physische

Universum. Ihr geht durch das Tor des „Order of the Arc“, ich geht sozusagen „hinunter“ und begann zu kreieren. Ihr erschuf Gaia. Ihr erschuf dieses wunderbare Ding (thing) genannt L e b e n in der M a t e r i e.

Viel vom Universum, was ihr den leeren Raum nennt, besteht aus Sternen, Gestein, ohne irgendeine Lebensform, ohne eine biologische Lebensform auf ihnen. Aber zwischen diesem leeren Raum zwischen den Sternen, gibt es ungeheuerere Energien, Energien in einem neutralen Zustand, schlafende Energien, aber auch Energien, die Ausdruck erlauben, die tanzen.

Ihr seht sie nicht mit euren menschlichen Augen, aber sie sind da.

So, das war die vierte Phase.

Alle von euch gingen durch den „Order of the Arc“. Ich war mit euch.

4. Phase

Nun kommen wir zu den frühen Phasen der Erde, als die Engel Lebensformen erschufen, Pflanzen und Tiere. Sie wurden aus den grundlegenden Lebensformen heraus erschaffen. Diese Lebensformen entwickelten sich zu Bäumen, Vögeln, Fischen. Das alles dauerte sehr lange. Es war eine Evolution von Energie basierend auf der Erschaffung, auf der Platzierung von Energien in Materie. Wenn also eure Philosophen fragen, war es Schöpfung(slehre) (creationism) oder war es Evolutionismus- es war beides.

Es musste zuerst erschaffen und in Materie platziert werden und dann konnte es (das Kreative) sich weiterentwickeln. So entstand auch das Konzept der Zeit.

Das ist etwas, was auf der anderen Seite des Schleiers nicht bekannt ist.

5. Phase

Wir kommen zur fünften Phase, zur Phase von dem, was ihr L e m u r i a nennt, als die Engel begannen, das erste Mal zur Erde zu kommen und Aufenthalt in einem Körper zu nehmen. Ab einem gewissen Zeitpunkt bezog ihr dauerhaft Residenz in einem physischen Körper (biology), nicht länger nur die Energien projizierend in dieses Ding, das ihr menschlichen Körper nanntet, sondern nun darin wohnend. Das erschuf den Ganzen Zyklus von Leben und Tod.

In den frühen Tagen von Lemuria war die Beziehung zwischen der Engel- Energie und der biologischen, physischen Energie sehr instabil. Einige der Lebenszeiten (life times), wie ihr es nennt, in der Biologie waren sehr, sehr kurz, andere konnten extrem lang sein. Die Arten von Form, die ihr annahmt, waren sehr unterschiedlich. Manche von euch sahen aus wie grauenhafte Tiere, hm, andere waren sehr, sehr winzig, andere waren riesig und sehr außerordentlich.

Es war aber auch eine Zeit, in der ihr lerntet, euch an die Erde anzupassen, in gewissem Sinn könnte man sagen, eure Energien in Gaia zu platzieren, Gaia zum Leben zu erwecken.

Es war eine Zeit, die in gewisser Weise friedlich und kontemplativ war. Es hatte fast etwas Erfrischendes für Spirit in Materie zu sein. Es hatte etwas Erfrischendes euch selbst zu erlauben, einfach zu sein, einfach das Experiment von zum Leben erweckter Materie, zu genießen.

6. Phase

Die Erfahrung von Lemuria dauerte sehr, sehr lange.

Schließlich gab es einen Zeitpunkt, an dem beschlossen wurde weiterzugehen, den nächsten Schritt zu setzen, was uns nun zur Zeit von A T L A N T I S bringt.

Atlantis war eine Erweiterung (extension) von Lemuria, das „Neue Lemuria“, wie es damals genannt wurde. Es war eine Zeit der weiteren Evolution und Entwicklung des menschlichen Körpers. Es war eine Zeit, in welcher ihr zu einem neuen Verständnis darüber gelangtet, warum ihr hier auf der Erde wart.

Es war eine Zeit der beginnenden Vollziehung der Reise zur Erde. Viele von denen, die Hapiru waren, hatten nicht aktiv an der Zeit in Lemuria teilgenommen. Aber sie begannen nun nach Atlantis zu kommen. Sie kamen in sehr, sehr großer Zahl. Sie kamen, um mehr zu lernen. Sie strömten auch herbei, weil sie dachten, dass es an der Zeit sei mit der Integration des Göttlichen mit dem Menschlichen zu beginnen, das Göttliche mit der Materie zusammenzubringen. Auch diese Erfahrung in Atlantis dauerte sehr lange.

Hapiru wuchs schnell in die Führungsrolle hinein, denn in gewisser Weise waren sie gebildet. Sie verbrachten viel Zeit mit Studien, sie beschäftigten sich ausgiebig mit dem Konzept von Spirit. So

wurden sie zur führenden Klasse in Atlantis. Sie wurden eine Minderheit, die eine Mehrheit kontrollierte.

Hapiru verbrachte viel Zeit mit der Erforschung des menschlichen Körpers.

Sie versuchten die Körper in eine bestimmte Konformität von Größe und Form zu bringen. So lernten sie auch viel über den Geburts- und Sterbeprozess.

Sie versuchten die Antwort darauf zu finden, warum die Menschheit auf der Erde war, warum alle von euch Engeln zu Hause verlassen hatten.

Sie verbrachten viel Zeit damit Körper zu sezieren, um das Göttliche zu finden. Wir verstanden damals das Konzept der Göttlichkeit nicht so wie ihr es heute versteht. Wir versuchten die Antworten, die Verbindung (zum Göttlichen) innerhalb des menschlichen Körpers zu finden. Wir führten unglaubliche Experimente durch, Experimente, die ihr heute entsetzlich nennen würdet und das auf Kosten anderer Menschen.

Ja, wir waren alle dabei. Alle von uns waren dort--- großer Seufzer von Tobias.

Wir waren auf unserer eigenen Suche, indem wir versuchten endlich das Göttliche zu diesem Zeitpunkt hereinzubringen, aber wir waren auch trunken vor Macht, trunken von, wie soll ich sagen, der Führungsrolle, die wir angenommen hatten und in der Tat wir hatten große Überlegenheit gewonnen.

Ihr könnt nun zurückschauen und sehen, dass uns unsere wahre Suche, unsere wahre Reise, die zum Ziel hatte, das Göttliche „hereinzubringen“, abhanden gekommen war. Wir kontrollierten andere Menschen. Wenn es Aufstände gab, wurden sie von uns schnell, sehr schnell, niedergeschlagen. Eine kleine Gruppe von Hapiru kontrollierte die meisten damaligen Regionen der Welt, die bewohnt waren.

Die meisten Bewohner dieser Regionen waren Sklaven. Sie arbeiteten für uns.

Wir rechtfertigten das unter uns. Wir dachten, dass wir wüssten, was das Beste für sie sei. Wir hatten innere Erinnerungen an die Sternenkriege. Wir hatten innere Erinnerungen an die Zeit, als sie uns attackiert hatten. Wir wussten, wir wollten nicht, dass das noch einmal passiert. So kontrollierten wir sie. Wir dachten, wir täten das liebevoll. Wir dachten, wir wären rechtschaffen. Aber liebe Freunde, wenn wir zurückblicken müssen wir sagen, dass es wohl nicht der beste Weg war, den wir da gewählt hatten, hm.

So viele, die Shaumbra sind, die meisten, die in diesem Raum sitzen, gingen zu den Tempeln von TiEN, in den späteren Tagen von Atlantis, wo es , wie wir wussten mehr Bestimmung, Intention, Sinn, Bedeutung gab, wo der menschliche Körper nicht missbraucht wurde, wo man versuchte mit Energien zu arbeiten, wo wir keine Sklaven mehr hielten. Wir versuchten Entdeckungen zu machen, indem wir Pyramidenenergien und Energien von Kristallen verwendeten. Wir versuchten mehr über uns selbst herauszufinden und über unsere Reise hier auf der Erde. Das war die Zeit, als so viele von uns, die nun Shaumbra genannt werden, zusammenkamen, als Familie, als Gruppe. So viele von uns entwickelten Beziehungen, die viele Leben andauerten. Das war als ich, Tobias , jeden einzelnen von euch hier, traf. Wir entwickelten zusammen einen Bund in den Tempeln von TiEN, denn es waren in Wirklichkeit mehrere Tempelanlagen und nicht ein Gebäude, wir entwickelten eine Verbundenheit und Beziehungen, die erhalten blieben und wir beschloss, dass wir an einem bestimmten Zeitpunkt wieder zusammenkommen werden, um das Göttliche hereinzubringen.

Wir würden wieder zusammenkommen zu einem bestimmten Zeitpunkt und eine neue Art von Passion (Leidenschaft), eine neue Art von Balance kreieren.

Wir würden zurückkommen, um die Saat des Göttlichen zu pflanzen, wenn die Zeit auf der Erde dafür bereit wäre.

Wir wussten, dass Atlantis am Zerbröckeln war (crumbling). Der Zerfall war nicht nur physisch, er war im Körper, er war in der Erde. Wir wussten, dass Atlantis sinken (zerfallen- fall to) würde. Und es sank, es sank (zerfiel)- Tobias ist nachdenklich, bis erregt.

Es zerfiel durch Krankheiten, Feuer, Fluten, durch jede Art der Imbalance, des Ungleichgewichts, die man sich nur vorzustellen vermag. Atlantis zerbröckelte.

Es war angemessen. Es war Zeit für eine Veränderung, eine Reinigung. Die Erde oder die

Menschheit war zu diesem Zeitpunkt nicht auf dem richtigen Dampfer. Wir entdeckten nicht dieses „Ding“ Göttlichkeit genannt.
Wir befanden uns in einer Sackgasse.

Nun gab es eine kleine Gruppe von Hapiru, die einiges von den Gegenständen (items) und Energien nahm, die wir in den Tempeln entwickelt hatten und sich auf den Weg machten, hinaus aus Atlantis, bevor es zerfiel.

Sie brachen auf in neue Länder, an neue Orte. Ja, in der Tat, das dauerte viele, viele, viele Generationen. Diese kleine Gruppe unternahm Reisen nach Südamerika, in die Gebiete von Atara, was ihr heute Australien nennt und nach Asien. Schließlich fanden sie ihren Weg zu diesem Ort, den ihr nun Israel nennt.

Sie wurden davon angezogen. In der Tat dauerte das alles viele, viele, viele menschliche Generationen. Sie brachten an diesen Ort eine Energie, sie brachten Biologie und sie verpflanzten es dort. Im Laufe von Tausenden, Tausenden, Tausenden von Jahren, durch die ägyptische Ära gehend und durch viele andere,

erwachte Hapiru wieder zum Leben und verband sich wieder mit Familie als der Ruf von Gott an Abraham erging. Es war eigentlich nicht Gott, der ihn rief, es war die Stimme von Hapiru, e war die Seele von Hapiru, die Abraham rief. Es ist Zeit (sagte sie), es ist Zeit! Die Erde ist bereit für die Integration des Göttlichen mit dem Menschlichen. So antwortete Abraham auf den Ruf. Er begann mit anderen, die ihm zuzuhören pflegten, über das Konzept von e i n e m Gott zu sprechen. So viele waren, wie soll ich sagen, vergesslich, was Gott betraf oder sie beteten viele verschiedene Arten von Göttern an, waren, was ihr nun Heiden (pagans) nennen würdet.

Abraham, der Hapiru repräsentierte, kam hervor und sagte, dass es nur einen Gott gibt, es gibt einen Gott, den man ehren, lieben und anbeten und gehorchen sollte. Man könnte sagen, dass das die Wiedervereinigung von Hapiru bedeutete.

Es gab viele, die die Worte von Abraham nicht hörten oder nicht verstanden, aber es gab einige wenige, die sich erinnerten, dass sie Hapiru waren. So wuchs die Gruppe. Sie wuchs und wuchs. Zu einem gewissen Zeitpunkt waren sie auf Grund von Krankheiten, Hungersnöten und Wetterbedingungen gezwungen ins Exil zu gehen, aber sie waren dazu bestimmt in dieses Land zurückzukehren.

Sie wurden oft von Außenseitern (Outsider) attackiert. Erinnert euch, wir sagten, dass das auf die Erde kommen dazu diente, die Erfahrungen, die wir gemacht hatten , lange bevor das Universum erschaffen worden war, wieder zu erleben (in einem langsameren Tempo). Die Attacken waren einfach ein Teil davon. Die Kriege und Schlachten, die in diesem Land stattfanden waren einfach ein Wiedererfahren, ein Wiedererleben, um zu neuer Weisheit und Wissen zu gelangen.

Dann kam es dazu, dass Hapiru nach Moses rief, um diese Familie zu führen, um ihr eine Reihe von Verpflichtungen von Gott, von Spirit zu geben. War das Gesetz, wie ihr es nennt? Es waren keine Gebote, wie Cauldre schon gestern Abend bemerkte. Es waren Verpflichtungen von Spirit. „Ich werde euch immer ehren. Ich werde euch nicht schlecht behandeln. Ich werde nichts von euch nehmen.“ Das waren die Verpflichtungen, die Moses später zu Geboten umwandelte, weil es so für ihn leichter war, das Volk zu leiten. Noch heute streiten wir mit ihm darüber. „Warum hast Du die Verpflichtungen zu Geboten umgewandelt“?

So kamen die Stämme von Hapiru wieder zusammen, in diesem Land, sich dafür bereitmachend die Energien, die solange bevor die Erde von Menschen bewohnt wurde, hier gepflanzt worden waren, herauszubringen.

Seht ihr, als ihr die Erde erschuft, dieses Ding, Gaia genannt, zum Leben erwecktet, da habt ihr eine Energie in die Erde gepflanzt, eingebettet. Ihr habt Gaia gebeten diese Energie zu halten, sie sicher zu bewahren bis die Zeit dafür reif war. Ihr könnt sagen, dass die Energien in der kristallinen Struktur der Erde aufbewahrt wurden, gehalten von Gaia, bis die Zeit reif war dafür, dass die Energien von hier ausströmen würden. So kam Hapiru in dieses Land, wissend, dass die Energien des Göttlichen von hier aus sich verbreiten würden.

Es gab viele Propheten entlang des Weges, wie wir bemerkt haben: Abraham, Moses, Jeshuah. Jeshua war ein Prophet von Hapiru. Ein Prophet, der kam, um zu sagen, dass wir uns in unseren eigenen Wegen verloren, dass es Zeit war für eine Änderung. Er kam, um uns daran zu erinnern, dass sich das Göttliche im Inneren befindet. Seht ihr Hapiru steckte in seinen eigenen Wegen fest, in ihrer eigenen Religion, sie steckten fest in ihrem Verständnis von Gott, sie hatten soviel menschliche Struktur darum herum gebaut, so dass Hapiru gezwungen war einen neuen Propheten zu schicken, um die Dinge wieder auf den richtigen Weg zu bringen. In der Tat, in der Tat, brauchte Hapiru dann noch einen anderen Propheten, denjenigen, den ihr heute Mohammed nennt. Es war Moses. Es war Moses, der wieder zurückgekehrt war, um ein anderes Volk zu befreien, ein anderes Volk, das auch Teil von Hapiru war, ein Volk das in Unfreiheit lebte, das versklavt war, um ihm neue Hoffnung zu geben. So kam Moses als Mohammed wieder. Dieses Land hat eine lange und wunderbare Geschichte. Hapiru hat eine lange und wunderbare Geschichte (tiefes Durchatmen von Tobias).

Heutige Zeit

Nun kommen wir zu unserer heutigen Zeit. Nach so vielen Kämpfen um dieses Land, nach so vielen Kämpfen, die euch verstehen halfen, was vor so langer Zeit geschehen war, kommen wir zur Jetztzeit, zur heutigen Zeit. Wir kommen nun zur heutigen Zeit, wo die Erde erwacht, wo die Menschheit erwacht, eine Zeit, in der die Neue Erde Form annimmt. Es ist Zeit, es ist Zeit die Energien des Göttlichen, die Felsen, das Gestein heraufkommen zu lassen (come up) und durch euch fließen zu lassen, um die innere Göttlichkeit zu erwecken, von der ihr wusstet, dass sie immer da war, damit sie hinausfließen kann zu all den anderen, die bereit sind zu verstehen, dass auch sie Gott sind („that they are GOD also“).

Es gibt wie alle wissen, viele Konflikte in diesem Gebiet, gerade jetzt, weil man aus energetischer Sicht sagen könnte, dass es Zeit ist für eine Erlösung, eine Befreiung dieser Energien in diesem Land. Es gibt viele die nach wie vor versuchen auf diesen Energien zu sitzen, eingeschlossen derer, die zur Familie von Hapiru gehören. Sie versuchen die Energien niederzuhalten. Sie wollen nicht, dass die Energie hinaufkommt. Sie glauben, dass es ihr Job ist sie niederzuhalten und zu kontrollieren. Andere, die von der Kirche von Jeshua kommen, diejenigen, die ihr Christen nennt, versuchen die Energien niederzuhalten und zu kontrollieren. Sie haben wunderbare Arbeit geleistet in Bezug auf Kontrolle von Religion und Gott, für einige tausend Jahre.

Es gibt noch eine andere Gruppe. Es handelt sich um diejenigen, die ihr Islam nennt. Islam ist ein Teil von Hapiru; war immer ein Teil von Hapiru. Es war eine Fraktion innerhalb Hapirus, die sich vor sehr langer Zeit gebildet hatte. Es war eine Fraktion, die nicht ins ursprüngliche Exil gehen wollte. Sie wollte weiterkämpfen, hm (es folgt etwas wie: „lets ring the bell“- klingt nach Boxkampf? und Gelächter).

Es war der Teil von Hapiru, der immer wünschte schnell vorwärtszugehen, zu rennen, um das Göttliche zu finden.

Nun, der beste Teil von Hapiru war immer derjenige, der wünschte, dass es ihm (dem Göttlichen) gewährt wurde, l a n g s a m hereinzukommen. Es gab große Konflikte in Atlantis zwischen diesen beiden Gruppen, die ihr Islam und die Juden nennt. Sie sind alle von derselben Familie. Eine Fraktion wollte schnell (vorwärts)gehen (go fast). Die jüdische Fraktion wollte es erlauben, dass alles auf eine natürlichere Weise hervorgebracht werden konnte. Diese Gruppe, die ihr jetzt Islam nennt, diejenigen, die in diesem Gebiet wohnen, die ihr Palästinenser nennt und diejenigen aus den angrenzenden Staaten, waren diejenigen, die sich schneller vorwärtsbewegen wollten. Der andere Teil von Hapiru aber verstand, dass Geduld, Warten, Gewähren lassen und Mitgefühl wesentlich waren. So seht ihr nun, dass es sich hier um einen Konflikt innerhalb der Familie handelt. Einige der schlimmsten Kämpfe geschehen zwischen Brüdern. Sie kennen einander viel zu gut. Familienmitglieder wissen wie sie sehr schnell untereinander die richtigen Knöpfe drücken.

Die interessante Neuigkeit hierin besteht darin, dass die Energien des Göttlichen, die in diesem Land waren, bereits freigegeben wurden. Sie kommen bereits heraus und nichts kann sie zu diesem Zeitpunkt mehr aufhalten.

Es besteht für den islamischen Teil von Hapiru keine Notwendigkeit mehr zu versuchen zu drängen, zu versuchen Gewalt, rohe Gewalt zu verwenden, um Dinge geschehen zu lassen. Es geschieht bereits. Jetzt ist die Zeit, da die Samen des Göttlichen auf der ganzen Erde sprießen. Das Göttliche kommt durch euch durch und durch die anderen, die hören, dass es in ihnen ist. Durch euch werden andere zu dem Verständnis gelangen, dass auch sie Gott sind (they are God also). Es gibt ihn nicht mehr, diesen weißen Mann, diesen Mann mit dem weißen Bart, der auf einem Thron sitzt in weitentlegenen Himmeln. Es gibt einen neuen Gott, der jetzt erscheint und er ist aus unserem Inneren.

So Shaumbra und Hapirus, während wir heute hier sitzen, versteht, dass es keinen Grund mehr gibt, das Land zu halten, denn der Job, für welchen ihr hierher gekommen seid, ist bereits getan. Es fließt bereits. Fühlt den Fluss des Potentials der göttlichen Energie wie er durch Gaia kommt, wie er durch das Gestein und das Wasser kommt, verfügbar für die g e s a m t e Menschheit.

Hapiru war der Halter, Träger (holder) dieser Energie, für sehr, sehr lange Zeit. Sie waren die ersten, die das Konzept von Gott (eines Gottes) verstanden,

Sie waren die Allerersten. Ihr müsst die Energien nicht mehr halten. Es geht jetzt um das Fließen der Energien.

Eine interessante Nebenbemerkung, wir haben schon vorhin darüber gesprochen. In den Tagen von L e m u r i a gab es kein Verständnis für ein Konzept Gott genannt. Es gab kein Bewusstsein innerhalb der Menschheit für ein Konzept von Gott. Es gab die Verehrung des Landes, des Bodens. Die Verehrung von Gaia. Es gab kein Konzept von Gott wie ihr es kennt.

Die Menschen dachten zu dieser Zeit, dass die Beziehung zwischen der geistigen Welt und der menschlichen Welt durch das Land selbst da war.

Später, in A t l a n t i s gab es kein Verständnis von Gott. Wir hatten kein Wort in unserem Vokabular, um Gott zu definieren. Wir, wir konnten keinen Vertrag ergründen. (fathom a contract). Wir versuchten die Lichtorgane, die Kraft hinter dem Licht zu finden, aber wir verstanden so ein Ding (thing) wie Gott nicht.

So versuchten wir Menschen zu sezieren, um die Kraft zu finden, hm, aber das funktionierte nicht. Irgendwann begannen wir unsere Aufmerksamkeit den Sternen zuzuwenden, kurz bevor Atlantis zusammenbrach, aber wir verstanden nicht, was Gott bedeutete.

Es war erst vor etwa sechstausend Jahren als das erste Bewusstsein eines Verständnisses von Gott in das menschliche Bewusstsein gelangte. Das war ein Gott von vielen Dingen. Es war ein Gott der Winde, ein Gott des Wassers, ein Gott des Feuers, ein Gott des Mondes und ein Gott der Sonne. Es waren viele, viele Götter; manche mächtiger als andere. Aber das wahre Verstehen der göttlichen Energie, einer göttlichen Kraft, kam erst mit Abraham, das Verständnis, dass es nur einen Gott gab. Die Menschen aber verwandelten diesen Gott in einen Herrscher, in einen, der urteilte, der schlechte Laune hatte,

Reflexionen des Menschlichen eben, hm. Es war nicht das wahre Verstehen von Gott.

Hier sitzen wir nun heute, Shaumbra, in dieser Energie, bereit für einen neuen Gott. Wir möchten diesen Gott nicht definieren, Wir möchten auch nicht, dass ihr ihn definiert. Aber er ist im Inneren (within). Er ist nicht das, was ihr in der alten Energie erwartet hättet. Der Verstand, der Geist (mind) von gestern hätte sich wahrscheinlich nicht vorstellen können, wie die Essenz von Gott ist.

Hier sind wir, sitzend an diesem heiligsten der Plätze, da er die Energien des Göttlichen Potentials hielt. Jetzt aber, jetzt, Shaumbra, müsst ihr keine Energiehalter mehr sein. So viele von euch waren Leben, um Leben, um Leben in diesem Gebiet, die Energie haltend, in dem Gefühl eine Verpflichtung zu haben, eine Verantwortung, ein Muss, die Energie zu halten.

Einige von euch haben diesen Platz Tausende, Tausende Jahre, viele, viele Leben lang, nicht verlassen und wir wissen, dass ihr müde seid. Wir wissen, dass ihr ausgelaugt seid. Ihr aber habt soviel Verpflichtung und Verantwortung gefühlt.

Wir sagen euch nun heute (Tobias dürfte hier „wir“ sagen, weil bei diesem Seminar verschiedene Wesenheiten anwesend waren): „Ihr müsst keine Energiehalter mehr sein, weil die Energien nun fließen!“

Sie führen ihr eigenes Leben. Sogar jetzt, wo wir hier in diesem Raum sitzen, fließen und tanzen sie, bereit, das, was ihr den menschlichen Raum, eure Realität nennt, zu teilen. Es besteht keinerlei Notwendigkeit mehr die Energien zu halten.

L e t, l e t o u r p e o p l e b e f r e e n o w, Shaumbra!

Ihr könnt jetzt in jeden Teil der Welt gehen oder ihr könnt genau hier bleiben. Ihr müsst aber diese Verantwortung nicht mehr tragen. Ihr seid frei in einer Weise, die sich Moses nie erträumt hätte, nie vorstellen hätte können, hm.

(Gelächter)

Es wird andere geben, die versuchen werden die Energien für die jeweiligen Religionen zu halten, weil sie fühlen, dass das ihre Pflicht ist. Ihre Körper werden krank werden, weil sie die Zeit, den Rahmen ihrer Pflicht überschritten haben. Sie werden versuchen, sie werden versuchen auf einer Energie zu sitzen, die nicht mehr gestoppt werden kann. Sie werden insistieren auf ihren Weg in den Himmel zu gelangen, mehr noch als jemals zuvor, weil sie verzweifelt sind.

Sie fühlen sich bedroht, sie wissen nicht, was passiert. In gewisser Weise fühlen sie die Veränderung, die vonstatten geht, genau in diesem Augenblick, in dem wir hier sitzen und darüber reden. Sie wissen nicht, was sie tun sollen.

Sie haben die spirituelle Verpflichtung auf sich genommen, die Energie zu halten, aufzupassen, dass andere Gruppen nicht hereinkommen.

Es ist eine interessante Dynamik entstanden, die wir da von unserer Seite beobachten. Alle diese verschiedenen Religionen beanspruchen dieses Gebiet.

(Hier kommt ein englischer Ausspruch als bildhafter Vergleich- „sie versuchen sozusagen den Deckel auf den Teekessel zu geben“- damit die Energien nicht entweichen).

Die Energien fließen aber vom anderen Ende hinaus, auch wenn ihr es nicht sehen könnt.

Shaumbra, es ist Zeit, das Land loszulassen. Wir meinen nicht das physische Land, wir meinen nicht die Drohung wegzuziehen. Lasst die Verantwortung los, die Energie hier zu halten. Indem ihr das Fließen der Energie zulässt, kann ein neuer Gott auf die Erde kommen. Ein Gott, der sogar schon von Abraham vergegenwärtigt wurde, besonders aber von Jeshua, von vielen der Propheten, aber die Energien waren deformiert und verdreht (twisted).

Shaumbra, es ist Zeit zu verstehen, dass diejenigen, die ihr Islam nennt, den Zweck erfüllen. Sie halfen euch, euch weiterzubewegen. Sie balancierten die Energien aus. Sie erinnerten euch daran, warum ihr hier seid. Sie sind nicht eure Feinde. Sie sind eure Brüder. Ihr seid alle Hapiru. Alle von euch.

Alles, was ihr machen müsst ist eure Weisheit und euer Wissen in euch zu tragen. Das wird das Potential für Veränderung schaffen.

Sie werden beginnen diese Gruppe in einem neuen Licht zu sehen. Diese Energie, diese brüderliche Energie und Weisheit, zu der ihr gelangt, wird beginnen Veränderungen zu schaffen.

Nun lasst uns für eine Weile über Veränderungen sprechen. Wie wir in unserer Zusammenkunft gestern Abend gesagt haben, ist dieses ganze Gebiet bereit für Veränderungen. Es ändert sich. Aber Veränderung ruft oft Konflikte hervor.

Es gibt diejenigen, die versuchen in der einen oder anderen Weise am Alten festzuhalten, es gibt diejenigen, die versuchen ihre Agenda durchzudrücken, wenn sie erkennen, dass das Neue im Anmarsch ist. Ihr werdet viele Konflikte in diesem Gebiet sehen. Es wird schnell vor sich gehen und die Konflikte werden heftig sein. Einige werden das brutal nennen, einige unfair, aber das

Resultat von all dem wird ein „Display“ von Passion, Leidenschaft sein, die emporsteigen wird, so dass sich die ganze Aufmerksamkeit der Welt(öffentlichkeit) auf dieses Gebiet richten wird. Wenn das geschieht, wenn sich die ganze Aufmerksamkeit der Welt auf dieses Gebiet richten wird, wird ein unglaubliches, ungeheures Mitgefühl von diesem Gebiet ausströmen und wenn dieses Mitgefühl hervorkommt wird es auch der Wohnsitz, die Residenz oder die Schwingung der Energie eines neuen Gottes sein.

All das wird dazu führen, dass Religionen, Kirchen, Städte, Dörfer, überall auf der Welt ihren Gott (ihre Vorstellung von Gott) überdenken werden. Sie werden umdenken bezüglich ihrer Propheten, sie werden umdenken bezüglich ihrer Beziehung zu Spirit. All diese Aufmerksamkeit, die auf diesen Teil der Welt gerichtet sein wird, wird große Veränderungen hervorrufen und helfen einen neuen Gott auf der Erde hervorzubringen, zu zeitigen - einen Gott, der nicht dieser weiße rührselige Herrscher ist, irgendwo weit weg im Himmel, ein Gott, der in menschlicher Form auf der Erde wandelt.

Liebe Shaumbra ihr seid sicher, ihr seid sicher. Lebt nicht in Angst. Bringt euch nicht selbst ins Exil vor diesem Planeten. Lasst eure Göttlichkeit hervorscheinen, verbindet euch mit anderen. Fügt nichts hinzu und forciert nichts. Lasst sie (die Göttlichkeit) einfach scheinen, jeden Moment in jedem Atemzug, den ihr nehmt. Ihr seid die Wegbereiter. Ihr seid die „Leuchfeuer des Lichts“ (beacons of light) auf der Erde. Seht ihr in der Mitte all dieses Aufruhrs, Kampfgetümmels und Chaos besteht der Wunsch der alten Energie, der alten Religionen, der alten Regierungen und Propheten nach Veränderung. Sie möchten sich ändern, aber sie sind verängstigt. Sie wissen nicht, was die Veränderung bedeutet, was mit ihnen passieren wird. Sie haben Angst ihre Macht, ihre Kraft zu verlieren, in gewisser Weise ihre Identität zu verlieren. Deswegen sind sie verzweifelt. Dennoch platzen ihre Energien heraus und versuchen neue Antworten zu finden. Man kann es fühlen. Man kann es fühlen.

Shaumbra, wir wissen, dass ihr an jedem Tag auf die Probe gestellt werdet, ihr werdet von den Energien der anderen auf die Probe gestellt. Sie wollen wissen, ob ihr gelernt habt, dass Göttliche zu akzeptieren, das Göttliche in euch zu gebären. Wenn sie sehen, dass die Veränderung möglich ist, wenn sie sehen,

dass die Veränderung heilig ist, wenn sie sehen, dass die Veränderung von der Hand eines neuen Gottes geleitet ist, werden sie ihre Ängste ablegen, sie werden ihre Gewehre ablegen, sie werden ihre Art (their sorts) ablegen.

Sie werden langsam, langsam die alten Wege loslassen, die sie verkrüppeln, die sie in physischem, mentalem und spirituellem Schmerz halten.

Eine riesige Verantwortung, Shaumbra, habt ihr für euch selbst übernommen.

Eine noch größere Verantwortung habt ihr übernommen, indem ihr hierher gekommen seid. Bei unserer Zusammenkunft sagen wir euch dauernd, dass das ein historisches Treffen ist. Es wird eine Weile dauern, um das zu verstehen und zu sehen. Was ihr hier leistet, ist monumental. Shaumbra, wir haben euch heute mit Energien erfüllt. Wir haben viele Energien mit euch, durch euch und für euch bewegt. Die Samen sind gepflanzt. Die Energie wächst. Michael (Erzengel) und die ganze „Entourage“, das ganze Gefolge, mussten das alles weiterbewegen und ihr selbst fühlt nun die göttliche Flamme. Fühlt die Energien in euren Körpern und um euch herum.

Das hier ist eine kleine Gruppe. Was ihr hier getan habt, wird sich auf viele auswirken. Denkt daran, Shaumbra, das ist eine schwierige Zeit, eine schwierige Zeit in eurem Leben.

Ihr seid niemals allein.

And so it is.